



Pressemitteilung

Tag der Psychologie der BDP-Landesgruppe NRW in Dortmund unter dem Motto „Titelschutz sichert Verbraucherschutz“

Im Bereich Psychotherapie ist gesetzlich alles geregelt. Darauf können Verbraucher*innen vertrauen. Bei allen anderen psychologischen Fachgebieten wie beispielsweise der Beratung, Sport- und Gesundheitspsychologie ist für Verbraucher*innen die fachliche Expertise und Kompetenz oft schwer zu identifizieren. Das könnte ein Psycholog*innen-Gesetz ändern. Darüber wollen wir auf einer Podiumsdiskussion am Tag der Psychologie gemeinsam mit NRW-Politiker*innen und BDP-Funktionär*innen diskutieren.

Nur wer ein Bachelor- und Masterstudium erfolgreich abgeschlossen hat, darf sich Psychologin oder Psychologe nennen. Immer häufiger werben andere Anbieter*innen aber ebenfalls mit Bezeichnungen rund um den Begriff „psychologisch“. Eine unrechtmäßige Verwendung kann für Verbraucher*innen dramatische Folgen haben, wenn Fehldiagnosen oder falsche Behandlungen einen negativen Einfluss auf eine mögliche Genesung und die gesamte Lebenssituation von Betroffenen haben.

Der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) geht in Einzelfällen juristisch gegen die unrechtmäßige Verwendung des Titels vor, wenn sie bekannt werden. Für eine bundesweit geschützte Verwendung der Bezeichnung braucht es aber eine gesetzliche Regelung. Nur so können Verbraucher*innen geschützt werden und auf die Bezeichnung Psycholog*in vertrauen.

Ein Psycholog*innen-Gesetz könnte dies regeln und Verbraucher*innen künftig vor „Scharlatanerie“ schützen. Unter dem Motto „Titelschutz sichert Verbraucherschutz“ lädt die BDP-Landesgruppe NRW am Tag der Psychologie Politiker*innen zu einem ersten gemeinsamen Austausch ein. Auf dem von Marc Hartenstein (WDR) moderiertem Podium diskutieren neben der BDP-Präsidentin Thordis Bethlehem und dem BDP-Referenten für Fach- und Berufspolitik, Fredi Lang, FDP-Landtagsmitglied Susanne Schneider und SPD-Landtagsmitglied Rodion Bakum. Ministerialrätin Melany Richter aus dem Landesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales wird in einem Experten-Interview zum Thema Stellung nehmen.

Der Tag der Psychologie findet am 28.10.2023 im Lensing-Carrée in Dortmund statt. Die Diskussion ist offen für Fachleute, Studierende, Medienvertreter und weiter Interessierte. Teilnehmende haben die Möglichkeit Fragen zu stellen – auch virtuell.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Petra Jagow, Vorsitzende der Landesgruppe NRW im BDP e.V.

Fon: 0172 2954165

Mail: p.jagow@bdp-nrw.de